

Stellungnahme des Bundesvorsitzenden Herbert Schug zur Rede des Bundesministers der Verteidigung über die Neuausrichtung der Bundeswehr vom 18.05.2011

Am 18. Mai 2011 verkündete Minister de Maiziere die Eckpunkte der größten Reform der Bundeswehr. Der VAB hat die Ankündigungen ausgewertet und gibt eine erste Stellungnahme ab:

- Der Personalkörper soll rund 55.000 zivile Mitarbeiter und bis 185.000 Soldaten umfassen
- Schwerpunktlegung auf Personalbindung, Nachwuchsgewinnung und die Einrichtung attraktiver Arbeitsplätze
- Eine zukunftsweisende Gestaltung der Bildungs- und Qualifizierungslandschaft der Bundeswehr hat Priorität
- Ein Stationierungskonzept wird im Herbst diesen Jahres entschieden und verkündet
- Die Zusammenführung fachlicher und organisatorischer Kompetenz auf allen Ebenen
- Das BMVg wird aus neun Abteilungen mit rund 2.000 Mitarbeitern bestehen
- Anteile des Rüstungs- und Nutzungsprozesses werden neu ausgerichtet; hierzu wird ein Gremium mit externem Sachverstand eingerichtet.

„Wir sehen die Ankündigungen mit gemischten Gefühlen. Kritisch sehen wir den Umfang des Personalabbaus. Warum sind 55.000 zivile Mitarbeiter ausreichend? Das ist für uns nicht nachvollziehbar dargestellt und wir werden zu diesem Punkt weiter hinterfragen. Erfreulich ist hingegen, dass der Bundesminister der Verteidigung sich für die dringend erforderliche Regeneration des Personalkörpers und die Wichtigkeit der Nachwuchsgewinnung ausgesprochen hat. Auch die Notwendigkeit eines Reformbegleitprogrammes begrüßen wir vom Grunde her. Wir verstehen dieses so, dass soziale Härten vermieden werden sollen. Das zeigt, dass unser Arbeitgeber die existenziellen Herausforderungen der Zukunft erkannt hat. Mit diesen Punkten greift er Hauptforderungen des VAB auf. Den Worten müssen aber jetzt Taten folgen. Wir werden die Ankündigungen weiter verfolgen und werden alles tun, um alle Menschen in der Bundeswehr zu unterstützen. Unser Angebot an den Minister zur konstruktiven Mitgestaltung, ich betone Mitgestaltung des Reformprozesses, steht“, zeigte sich der Bundesvorsitzende, Herbert Schug, kämpferisch.

Werden auch SIE Mitglied und profitieren SIE von den erstklassigen Leistungen des VAB zu einem sehr günstigen Beitrag und unterstützen SIE uns in unserer Arbeit alleinig und ohne Interessenkonflikte für die Arbeitnehmerschaft der Bundeswehr! Seien Sie herzlich willkommen, denn

GEMEINSAM SIND WIR ALS ARBEITNEHMER STARK UND ERREICHEN UNSERE ZIELE!